

Die Gesetzmäßigkeiten beim sozialistischen Aufbau erkennen

Ausgehend von diesem Nachweis der gesetzmäßigen Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich viele Probleme des sozialistischen Aufbaus, in erster Linie die Fragen nach seinen allgemeinen Gesetzmäßigkeiten und ihrer Durchsetzung unter den Bedingungen unserer Republik. Diese allgemeinen Gesetzmäßigkeiten wurden bekanntlich auf der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder in Moskau analysiert und zusammengefaßt. In der Moskauer Erklärung wird unterstrichen: „Die Erfahrungen der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder haben vollkommen die Richtigkeit der These der marxistisch-leninistischen Theorie gezeigt, wonach die Prozesse der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus auf einer Reihe von grundlegenden Gesetzmäßigkeiten beruhen, die allen Ländern, die den Weg zum Sozialismus einschlagen, eigen sind. Diese Gesetzmäßigkeiten wirken überall, doch gibt es eine Vielfalt von nationalen Besonderheiten und Traditionen, die sich geschichtlich herausgebildet haben und die unbedingt berücksichtigt werden müssen“⁴ (Moskauer Erklärung, Dietz Verlag, Seite 13.)

Das Studium des dialektischen Materialismus soll daher Klarheit schaffen über folgende Probleme: Warum wirken in den Ländern beim sozialistischen Aufbau die gleichen allgemeinen Gesetzmäßigkeiten? Warum ist es praktisch, theoretisch und politisch notwendig, diese allgemeinen Gesetzmäßigkeiten besonders hervorzuheben? Wie wirken diese allgemeinen Gesetzmäßigkeiten in der DDR? Welchen Einfluß hat der Faktor, daß wir in der DDR den Sozialismus unter den Bedingungen des ununterbrochenen scharfen Kampfes gegen den deutschen Imperialismus und Militarismus errichten? Welche allgemeinen Gesetzmäßigkeiten spielen im Bereich der eigenen Parteiorganisation eine besondere Rolle? usw. Wenn in diesen Grundfragen der sozialistischen Entwicklung Klarheit besteht, wird jeder Genosse viel besser begreifen, welche Bedeutung seine Tätigkeit im Betrieb oder in der Parteiorganisation für die Durchsetzung dieser allgemeinen Gesetzmäßigkeiten hat. Dann wird jeder Genosse seine politische und praktische Arbeit so verrichten, daß sie möglichst viel dazu beiträgt, diese Gesetzmäßigkeiten durchzusetzen.

Dabei kommt es allerdings darauf an, daß jeder diese allgemeinen Gesetzmäßigkeiten auf seinem eigenen Arbeitsgebiet anwendet. In jenen Kreisen, in denen die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft nicht schnell genug vorwärtsgesht, muß man notwendigerweise diese Frage im Zusammenhang mit den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten behandeln. In Kreisen, in denen sich in letzter Zeit die private Bauwirtschaft schneller entwickelt hat als die sozialistische, muß man hiervon ausgehen und zur Schlußfolgerung für eine Veränderung dieses Zustandes kommen. Auf den Kreisdelegiertenkonferenzen werden zahlreiche Probleme des sozialistischen Aufbaus aufgeworfen, die im Zusammenhang mit den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus studiert werden müssen, um sofort praktische Maßnahmen ableiten zu können.

Der dialektische Materialismus lehrt uns, daß die Entwicklung in Natur und Gesellschaft gesetzmäßig verläuft. Wenn wir ihn studieren, müssen wir uns aber klarwerden, daß auch die Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft durch das Wirken objektiver Gesetze bestimmt wird. Darum muß jeder Genosse und parteilose Werktätige begreifen lernen: Der Wirtschaftsplan — ob im Maßstab der Republik, eines Bezirkes oder Kreises — kann nicht willkürlich und